STV UNTERKULM

JAHRESBERICHT 2017

INHALTSVERZEICHNIS:

Rückblick	2
Personelles	2
Runde Geburtstage	2
Vermählungen	3
Geburten	3
Todesfälle	3
Turnshow	4 – 6
De schnällscht Kulmer	7
Turnfest Frauen/Männer	8
Turnfest Aktive	9 – 10
Endturnen	11 – 12
Geräteriege	13 – 14
Mu/Va-Ki Turnen	15
Jugi	16
Kinder-Turnen	17
Damenriege	17 – 18
Kreisspieltag	19
Volleyball Herren	20
Skiweekend	21
Turnfahrt Aktive	22 – 23
Turnfahrt Männer	24
Turnfahrt Frauen	25
Korbball Aktive	26 – 28
Korbball Jugend	29 – 30
Wort zum Sonntag	31
Ausblick	31
Dank des Vorstandes	31
Kontaktadressen	32

www.stvunterkulm.ch

Rückblick 2017

Wieder schauen wir auf ein ereignisreiches Turnjahr zurück. Wir haben gemeinsam diverse Anlässe durchgeführt, darunter die GV vom TCS, der «Schnällscht Kulmer», die 1. August-Feier und das Endturnen. Wieder waren viele helfende Hände gefragt und wie immer, haben wir das zusammen gemeistert. Aber auch die geselligen Anlässe durften nicht fehlen. So waren der Auffahrtsmarsch und das anschliessende Bräteln bei der Fornach-Hütte auch 2017 sehr gut besucht. Sportlich gesehen starteten wir am Turnfest in Muri. Zum ersten Mal seit längerer Zeit waren wir wieder mit einer Gerätenummer vertreten, auch das Korbball war mit am Start.

Präsidentinnen Madeleine + Heidi

Personelles

Für die Zusammensetzung des Vorstandes und die Besetzung der weiteren Ämter im Vereinsjahr 2017 verweisen wir auf den Protokollauszug der GV 2017.

Riegen	**Aktiv**
Turner/Volleyball	38
Turnerinnen/Korbball	58
Männer	35
Frauen	22
Jugi-Mädchen/Korbball-Mädchen	58
Jugi-Knaben/Korbball-Knaben	10
Kinderturnen	14
Mu/Va-Ki Turnen	16 Paare
Total	251

Runde Geburtstage

Folgende Ehrenmitglieder durften im vergangenen Vereinsjahr einen runden Geburtstag feiern. Wir gratulieren recht herzlich:

50 Jahre	Roland Lüscher
65 Jahre	Ernst Marti
70 Jahre	Peter Kern Peter Marti
80 Jahre	Margrit Kyburz
85 Jahre	Peter Wyser

Vermählungen

Wir gratulieren unseren frischvermählten Turnerinnen und Turnern herzlich zur Vermählung.

13.05.2017	Chantal & Sascha Sollberger-Buchser
22.07.2017	Patricia & Dominik Grimm-Mathis

Geburten

Zum freudigen Ereignis gratulieren wir:

07.03.2017	Emely Marti, Tochter von Denise & Alain Marti
25.03.2017	Leona Voramwald, Tochter von Nadja & Stefan Voramwald
09.05.2017	Helena Riesen, Tochter von Karin & Michael Riesen
21.09.2017	Lukas Grimm, Sohn von Patricia & Dominik Grimm
26.09.2017	Ellie Wagner, Tochter von Tanja & Benjamin Wagner
01.11.2017	Chris Gilbert Kolly, Sohn von Anja Kolly und Bernd Nägele
10.11.2017	André Kolly, Sohn von Stefanie & Joël Kolly

Todesfälle

Wir mussten von folgenden Mitgliedern für immer Abschied nehmen:

31.10.1933 – 18.07.2017	Willi Gloor (Ehrenmitglied)
23.04.1940 – 24.07.2017	Emil Kyburz (Ehrenmitglied)
14.08.1929 – 09.08.2017	Rudolf Neeser (Ehrenmitglied)

Turnshow 7./8. Januar 2017

Motto:	**«Hollywood»**
Halle:	Freitag ausverkauft/Samstag ausverkauft
Regie:	Urs Walti
Teilnehmer:	Damenriege, Team Aerobic, Kinderturnen, Mu/Va-Ki Turnen, Geräteriege, Jugendriegen mixed (3x), Turnverein, Frauenriege, Männerriege
Tanzmusik:	keine Tanzmusik mehr, dafür Mitternachts-Show mit «Art Performance»

Zum Motto «Hollywood» kamen so viele Ideen und Gedanken zusammen, dass es schon fast wieder schwierig wurde, alles unter einen Hut zu bringen und einen «roten Faden» zu finden. Die einzelnen Darbietungen stellten alle etwas dar, das mit Film und Stars zu tun hatte. Das Sketch-Team um Jochen Roth verband dann all diese bunt gemischten Darbietungen gekonnt und elegant in eine «Oscar»-Verleihung, an die der Turnverein mit einem Bus reiste. Dazu wurden anlässlich der Jubiläums-Turnfahrt ins Zillertal diverse Video-Szenen gedreht, auch mit unserem Zebra «Erwin»…

Beim Intro marschierten pro Reigen 2 Teilnehmer über einen Laufsteg auf die Bühne. Der Laufsteg wurde anstelle des üblichen Podestes mittig vor der Bühne aufgebaut. Diesen benutzten die Moderatoren für ihre Präsentationen sowie auch die Riegen teilweise für die Darbietungen. Pamela stellte die «Nominierten» der Oscar-Verleihung vor und führte kleine Interviews. Dieser Einstieg war bereits sehr glamourös und hollywoodwürdig! Danach wurden die Spielregeln erklärt, oblag es doch dem Publikum, den Oscar-Preisträger zu bestimmen. Alle Darbietungen, für die eine Zugabe gefordert wurde, kamen in die Auswahl. Am Schluss wurde von diesen Reigen eine kleine Sequenz über den Beamer eingespielt und das Publikum musste applaudieren, währenddem die Stärke des Applauses gemessen wurde. Diejenige Darbietung mit dem stärksten Applaus erhielt dann den begehrten «Oscar». Gestartet wurde mit den «Gladiators», einer hervorragenden gemischten Geräte-Darbietung der

DR/TV. Nicht weniger erfolgreich waren die «Chline Stars» des MuVaKi-Turnens. Die grosse Jugi zeigte ihr Können mit einer Minitramp-Darbietung unter dem Titel «Hollywood-Publicity». Frauen- und Männerriege, verstärkt durch Mitglieder der DR und TV (25 Teilnehmer/innen!), zeigte einen lustigen, bodenständigen Reigen, Titel «From Hollywood to Switzerland» zu Musik von Trauffer. «Born to be wild» war der passende Titel für die Turner-Rocker, die auf grossen Traktorenpneus (als Motorräder) die Bühne rockten. Das Ki-Tu begeisterte das Publikum als Schlümpfe und die Jüngeren der Geräteriege erfreuten in ihren Löwenkostümen zur Musik «Lion King» die Zuschauer. Einer durfte natürlich nicht fehlen – «James Bond»! Die DR sorgte dafür, dass auch dieser Leinwandheld zu einem würdigen Auftritt kam! Als «Golden Girls» zeigten die «Pink Ladies» nochmals ihr ganzes Können. Dies war leider der letzte Auftritt dieser erfolgreichen Team-Aerobic-Formation. Sie haben beschlossen, auf dem Höhepunkt ihrer Karriere aufzuhören, Schade. Für die Barrensektion der Turner fand man den passenden Titel mit «Supermänner». Die jüngsten der Jugi wirbelten unter dem Titel «Trickfilm» über die Bühne. Mit dem lustigen Reigen «Bollywood» nahm sich die DR auf ihre Art dieses Filmgenres an… Die mittlere Jugi überzeugte mit dem gekonnt und fast professionell präsentierten Reigen

«Grease» das Publikum. Der «Charlie Chaplin»-Reigen der Turner war ebenfalls eine perfekte Kombination einer bestens zur Musik passenden Choreographie und dem nötigen Humor. Mit der Aerobic-Darbietung unter dem Titel «Frozen, die Eiskönigin» zeigte die Damenriege nochmals ihre sportliche Seite. Ebenso sportlich ging es dem Ende entgegen mit den Grösseren der Geräteriege die unter «Rocky IV» die Gunst des Publikums gewannen. Wie üblich traten DR und TV in einer gemischten Darbietung zur Musik der Backstreet-Boys und den Spice Girls zur furiosen Schlussnummer an. Danach erfolgte dann die Oscar-Verleihung, eingebettet in die Schluss-Nummer zum optimal passenden Lied «Hollywood Hills». Die Gewinner waren jeweils unterschiedlich, am Freitag gewann die mittlere Jugi mit «Grease», am Samstagnachmittag waren die «Chline Stars» des MuVaKi-Reigens die Preisträger und am Samstagabend schaffte es der gemischte Reigen DR/TV «Backstreet-Boys/Spacegirls» Mit beinahe professioneller Gewandtheit und Charme führten Tanja Wagner und Jochen Roth als Moderatoren, elegant gekleidet, durchs Programm. Dazwischen gab's den einen oder anderen Sketch, die von diversen Turner/innen vorgetragen wurde. Auch die im Zillertal gedrehten Videosequenzen wurden eingeblendet und auch Zebra «Erwin» kam noch zu einem Live-Auftritt.

Auf dem Bühnenbild prangte gross der Schriftzug «Hollywood» sowie Filmrollen, Klappe usw. Vielen Dank an Heidi Baumann, die damit ihr Karriere als Bühnenbildnerin leider abgeschlossen hat. Anna Döbeli und Nicole Suter haben mit ihrer Dekoration der Halle wieder eine festlich, elegante Note verliehen, passend zum Motto (bordeaux Tischläufer, goldene Sterne, Gläsli mit Teelichtern, Seitenwände mit Filmaccessoires, Rollen, Kameras, Klappe usw.).

Anstelle der Tanzmusik hatten wir uns für eine Mitternachts-Show entschieden. Roman Holenstein machte mit seinen Mitstudenten der Sportschule Magglingen in einer Showtruppe mit, die unter dem Namen «Art Performance» auftrat und eine faszinierende, furiose und abwechslungsreiche Show auf die Bühne zauberte. Die Show kam beim Publikum überaus gut an, die fehlende Tanzmusik vermisste niemand und auch die Cüpli-Bar, die wir erst nach der Mitternachts-Show aufbauen konnte, wurde trotzdem noch rege besucht.

Auch beim Vorverkauf gingen wir neue Wege. Der Vorverkaufsabend im Bez.-Schulhaus blieb wie bisher, aber anschliessend wurden die Listen auf dem Internet aufgeschaltet, wo man sich die Plätze direkt selber reservieren und auch gleich über Kreditkarte bezahlen konnte. Diese Neuerung hat auf Anhieb bestens geklappt und kam bei den Besuchern ebenfalls gut an.

Küche und Bar haben wie immer ihr Bestes gegeben und einmal mehr einen grossen Beitrag zum guten Gelingen beigetragen. Die neuen Wirtschaftschefs, Beni Wagner, Roli Lüscher und Röbi Bär, haben ihren Einstieg mit Hilfe der guten Tipps ihrer Vorgänger bestens gemeistert. Die Cüpli-Bar, die wir erst nach der Mitternachts-Show aufbauen konnten, hatte trotzdem keine grosse Einbusse zu verzeichnen. Nicht zu vergessen die Tombola, die Jahr für Jahr einen schönen Betrag zum finanziellen Ergebnis beisteuert. Wie immer sorgten die «Logistiker und Handwerker», dass die Technik klappte und hinter und auf der Bühne alles reibungslos lief!

Nach dem letztjährigen Super-Jubiläum-Turnerabend war man allgemein der Meinung, dass eine Steigerung kaum mehr möglich sei. Aber diese Turnshow war nochmals besser, perfekter und abgestimmter. Dies vor allem auch dank des Rahmenprogramms. Deshalb an dieser Stelle nochmals allen Beteiligten ein herzlicher Dank und Gratulation für diese tolle Leistung, mit der Hoffnung, dass dies auch ein Ansporn für weitere grosse Taten sei!

Urs Walti

«De schnällscht Kulmer»

Kantonalturnfest Muri, Frauen + Männer

Ein Kantonalturnfest ist immer eine Reise wert und es hat eine grosse Konkurrenz. Natürlich haben wir uns dieser Herausforderung gestellt. Zum Tagesablauf gehörten: Anreise, Besichtigung Gelände, Znüni und Vorbereitung, Wettkampf, Bierkonsum und Essen, danach Party mit Sport auf den Festbankgarnituren. Wer Turner/in ist, weiss nun alles.

Auszug aus der Rangliste, Fit + Fun, 2. Stärkeklasse:
Unterkulm STV FR/MR, Note 26.54, Rang 8 von 36

Herzlichen Dank an alle Aktiven und die Kampfrichterinnen Hedy und Ursula.

Nach dem Turnfest ist vor dem Turnfest – Remigen und Aarau wir kommen!

Bea Voramwald

Aargauer Kantonalturnfest **FREIAMT**
14.–25. Juni 2017 **US PUURER FROID**

Kantonalturnfest Muri, Aktive

Im Freiamt fand an zwei Juni-Wochenenden das Kantonale Turnfest statt. Am ersten Wochenende, Freitag 16. Juni, fanden die Spielturniere und die Einzeln-Wettkämpfe statt.

Spiele:
Unser Verein war mit zwei Volley- und einem Korbballteam vertreten.
Die männlichen Volleyballer mussten früh aus den Federn, da der erste Match bereits um 07:45 Uhr begann. Trotz noch geringer Anwesenheit von Müdigkeit wurde der erste Sieg eingefahren. In den weiteren Spielen konnte man gutes, aber auch ziemlich katastrophales Volleyball bestaunen. Mit etwas Glück wurde man trotzdem Gruppenerster, was im Halbfinal zum Derby gegen Oberkulm führe. Das Halbfinal konnte nach einem spontanen Spielsystemwechsel souverän gewonnen werden. Im Finale mussten wir uns den Holderbanker geschlagen werden.
Die Volleyballerinnen durften ausgeschlafen in ihr Turnier starten. Leider waren nur 6 Teams am Start, was dazu führte, dass alle gegen alle einmal spielten. Schliesslich erreichten die Damen den 5. Rang.
Die Korbballerinnen bestritten ihre ersten drei Spiele souverän und schafften den Sieg in der Gruppenphase, was direkt die Teilnahme am Finalspiel bedeutete. Im Finale warteten die Damen von Urtenen, welche sonst in der Nati A spielen. Trotz einer erneut tollen Leistung unterlagen die Kulmerinnen 9:3.
Mit zwei Podestplätzen an diesem Spielturnier schafften wir einen erfolgreichen Start am Kantonalturnfest.

Leichtathletik – Einzeln:
Lukas Voramwald und Sabrina Neuhaus nahmen an den Einzelwettkämpfen in der Leichtathletik teil.
Lukas bestritt in seinem Sechskampf die Disziplinen 100 Meter, Kugelstossen, Weitsprung, Hochsprung, Speer und 1000 Meter. Dabei zeigte er tolle Leistungen und konnte z.B. im Kugelstossen, 13.24 Meter, und Speerwurf, 38.13 Meter, persönliche Bestleistungen erzielen. Dies reichte zum 25. Rang von 79 Startenden. Leider fehlten ein paar wenige Punkte, die zu einer Auszeichnung geführt hätten.
Sabrina bestritt einen Vierkampf mit den Disziplinen 100 Meter, Kugelstossen, Hochsprung und 800 Meter-Lauf. Auch sie zeigte tolle Leistungen, wie z.B. im Hochsprung mit einer Höhe von 1.40 Metern, womit sie auf den 27. Rang flog.
Gratulation und Respekt an beide für ihre Leistungen und Teilnahme am Einzeln-Wettkampf.

Vereinswettkampf Aktive am 24.06.2017:
In aller Früh trafen sich die Aktiven für den traditionellen Vereinswettkampf. Dieser startete bereits um 08:06 Uhr mit der Gerätekombination, welche von Helene einstudiert wurde. Mit dieser Disziplin nahmen wir zum ersten Mal an einem Turnfest teil, wodurch als Minimalziel die Note 8.0 definiert wurde. Leider musste das Programm aufgrund von Verletzungspech einige Male umgestellt werden. Dank akribischer Arbeit in den Trainings konnten wir, 19 Turner- und Turnerinnen eine tolle Vorstellung vorzeigen und wurden mit der Note 8.50 belohnt.
Unser 2. Wettkampfteil bestand aus den Fachtesten Korbball und Volley sowie dem Team Aerobic. Die Korbballerinnen, unterstützt von Chose und Edi, zeigten eine unglaubliche Leistung und holten souverän die Maximalnote 10.00. Gratulation zu diesem Top-Ergebnis. Die Volleyballer, unterstützt von Sabi und Anna, konnten nicht richtig auftrumpfen und erreichten nach einer durchzogenen Leistung die gute Note 8.81. Die elf Ladies vom Team Aerobic konnten sich nach der Teilnahme an den kantonalen Meisterschaften noch einmal steigern. Dank erneuten harten Trainingseinsätzen durften sie ein super Programm vorführen, welches von Pam einstudiert wurde. Es resultierte die Note 9.00.
Der 3. Wettkampfteil bestand aus den Disziplinen Steinheben, Wurf und Kugelstossen. Die Steinheber erreichten ihr Ziel leider nicht. Aufgrund eines extrem strengen Kampfrichters und einigen fehlenden Hebungen gab es nur eine 8.47. Im Kugelstossen ist insbesondere Füüstu zu erwähnen, der mit einer Weite von 14.51 Meter die Maximalnote schaffte. Auch Marco und Pam erreichten super Werte, was schliesslich zu einer Note von 8.66 führte. Im Wurf gab es ebenfalls zwei Maximalnoten, welche durch Roman mit einer Weite von 65 Meter und Vreni mit 43 Metern eingeholt wurde. Auch Tom, Katja zeigten super Leistungen, was schliesslich die Note 9.03 ergab.
Diese Resultate brachten uns in der Schlussrangliste mit 26.54 Punkten den 15. Rang in der 2. Stärkeklasse ein.
Vielen Dank allen Beteiligten, insbesondere den Disziplinenverantwortlichen (Pam, Helene und Chose), den motivierten und fleissigen Turner- und Turnerinnen, aber insbesondere auch den Kampfrichtern (Sonja, Rolf, Björn und Chose). Ohne Kampfrichter kein Turnfeststart!

Fluri

Unterwilm

Endturnen, 10. September

Organisation:	Urs Walti	
Teilnehmer:	DR	7
	TV	5
	Jugi	23
	Getu	21
	TOTAL	56
Wirtschaft:	Roland Lüscher	
	Beni Wagner	
	Röbi Bär	

Der Wettkampftag startete mit nasskaltem Wetter, das aber immer wärmer und trockener wurde, sodass unser traditionelles Endturnen mit viel Wetterglück bei idealen Bedingungen durchgeführt werden konnte. Eltern und Zuschauer konnten spannende und ehrgeizige Wettkämpfe der Jugendriegen und Aktiven verfolgen. Bei den Teilnehmerzahlen waren es bei der Damen-, Jugend- und Geräteriegen etwas mehr als letztes Jahr, bei den Turnern konnte leider keine Steigerung erreicht werden.
Der Vormittag stand ganz im Zeichen der Leichtathletik. Während dem die Jugendriegen, Turnerinnen und Turner ihren Mehrkampf auf dem Sportplatz in Angriff nahmen, bestritten die jugendlichen Geräteturnerinnen in der Mehrzweckhalle einen mehrteiligen Gerätewettkampf mit vorgegebenen Übungsteilen nach den Weisungen des Schweizerischen Geräteturnverbandes in ihren jeweiligen Kategorien. Unter den strengen Blicken der Wertungsrichterinnen turnten die Mädchen gekonnt ihre Übungen. Diszipliniert konzentrierten sich der Nachwuchs auf den Wettkampf. Für ihre Leistungen wurden sie mit Applaus von den Zuschauern belohnt. Auf dem Sportplatz herrschte nicht weniger emsiges Treiben und die Wettkämpfer lieferten sich spannende Duelle um Bestleistungen. Der letztjährige Sieger bei den Turnern, Marco Marbacher, konnte seinen Titel überlegen verteidigen. Er gewann den Wettkampf mit grossem Vorsprung mit dem Punktemaximum. Der Oberturner, Florian Hess, erkämpfte sich ebenso souverän den 2. Rang. Um den Sieger in Bedrängnis zu bringen, reichten seine Bemühungen allerdings nicht aus. Dahinter wurde es hingegen enger. Rang 3 teilen sich Thomas Frei und Ruedi Riesen und mit wenig Rückstand folgt auf Rang 5 Michael Riesen. Die Damenriege bestritt ebenfalls einen anforderungsreichen Leichtathletikwettkampf. Als Siegerin konnte sich Alexandra Berner feiern lassen. Die Leiterin der Damenriege, Pamela Wehrli, platzierte sich auf Rang 2 und auf dem 3. Platz folgt Isabel Ackermann. Am Nachmittag vergnügten sich die Jugendriegen bei einem von den Leiter/innen abwechslungsreich und kurzweilig zusammengestellten Spielturnier, während dem sich die Zuschauer von der kleinen Festwirtschaft verwöhnen liessen und die inzwischen hervorgekommene Sonne geniessen konnten.
Ein herzliches Dankeschön allen Kampfrichter/innen und Helfer/innen, die einmal mehr zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

Urs Walti

Rangliste

Geräteriege
Kids
1. Julia Steiner
2. Emma Mosimann
3. Nayla Vogel
4. Melina Hochstrasser

K1
1. Hailey Haller
2. Alessia Fontanini
3. Olivia Bosshard
4. Leonie Meier
5. Lea Fuchs
6. Leandra Steiner
7. Loreta Jakupaj

K2
1. Jamila Vogel
2. Anika Steiner
3. Dania Schmid
4. Lea Rudolf
5. Alina Meier

K3
1. Salina Hell
2. Nadja Rudolf
3. Melanie Ndue

K4
1. Nadine Beer
2. Luna Vinci

Rangliste Endturnen

Turner

1. Marco Marbacher	80 Punkte
2. Florian Hess	71
3. Frei Thomas	64
3. Riesen Ruedi	64
5. Riesen Michael	61

Turnerinnen

1. Berner Alexandra
2. Wehrli Pamela
3. Ackermann Isabel
4. Riesen Sonja
5. Lehner Franziska
6. D'Alonges Betty
7. Basso Selina (4 von 6 Disziplinen – verletzt)

Jugi Mädchen klein Jg. 08 – 10

1. Leonie Battaglia
2. Alisa Kestic
3. Leony Imboden
4. Lea Läuppi
5. Kristella Ndue
6. Paula Bartulovic
7. Tea Matejic
8. Italida Kestic

Jugi Mädchen mittel Jg. 05 – 07

1. Merisa Kestic
2. Amna Karahadzic
3. Patricia Bartulovic

Jugi Mädchen gross Jg. 03 – 05

1. Jil-Vivien Harta
1. Lena Pfluger
3. Anna Neeser

Jugi Knaben klein Jg. 08 – 11

1. Flavio Bühlmann
2. Andrin Steiner
3. Gian Leutwyler

Jugi Knaben mittel Jg. 06 – 08

1. Mika Signer
2. Semir Kestic
3. Beni Neeser
4. Keene Haller (2 von 5 Disziplinen)

Jugi Knaben gross Jg. 03

1. Loris Hell
2. Colin Isch

Jahresbericht Geräteriege

Turnerabend 2017
Wir reisten mit unserer Riege nach Hollywood…
Kategorie 1 und 2 bekamen beim Film Lion King eine Statisten Rolle. Mit dem Lied «Circle of Life» zeigten sie frischgestärkt im neuen Jahr Ihre erlernten Filmszenen und begeisterten das einheimische Publikum in Unterkulm mit Ihren Darbietungen. Die Grossen Geräteturnerinnen nahmen am Casting vom Rocky IV teil. Alle 8 Turnerinnen konnten die Filmemacher mit Ihrem Können Begeistern. Als Kämpferinnen, Turnerinnen und Stuntfrauen nahmen Sie ihre einstudierten Szenen in vollen Angriff.

PROBETRAINING
Im Januar fand das erste Probetraining für die neuen Turnerinnen statt. 16 Mädchen kamen an das von uns im Dezember 16 ausgeschriebene Training und zeigten was Sie können. Alle Mädchen haben sich angestrengt und zeigten was sie jetzt schon können. Weil wir aber nur 7 Kinder im GETU – KIDS aufnehmen können war eine Aussortierung unabdingbar. In den Sportferien kam das Leiterteam zusammen und hat entschieden. Es fiel uns schwer den übrigen Kindern einen Korb zu geben. Wir konnten einige vertrösten das sie es doch nächstes Jahr noch mal versuchen sollen. Anderen gaben wir die Mitteilung, dass es doch in der Jugi auch sehr schön sein kann und dort auch mit viel Freude und Ehrgeiz geturnt wird. (Siehe nur den wundervollen Reigen von diesem Jahr)!

Frühlingswettkampf
Am Samstag den 25. März ging es nach Oberentfelden zum Frühlingswettkampf. Pünktlich um 06.40h in der Früh trafen wir uns beim Parkplatz vor dem Bezirksschulhaus zur gemeinsamen Hinfahrt. Zehn unserer Turnerinnen traten an diesem Frühlingswettkampf an.
Um 7.50h liefen die ersten Turnerinnen gemeinsam in die Halle ein. In der Kategorie 2 starteten Lea, Nadja, Salina, Anika, Dania und Melanie mit grosser Nervosität an ihrem ersten Gerät. Chantal und Tanisha haben die 6 Turnerinnen während Ihrem Wettkampf begleitet, ermutigt und bestärkt… Am Ende konnten alle mit Ihren jeweiligen Übungen zufrieden und erleichtert den Wettkampfplatz verlassen und zu Ihren Eltern, Geschwister und Freunden gehen. Salina holte sich eine Auszeichnung mit dem 16. Rang. Chantal hatte eine eigene Bestnote zu verzeichnen, am Sprung holte sie sich die 9.30 mit dem gebückten Salto… BRAVO!
Dieser Tag war eine gute Erfahrung für unsere Turnerinnen. Da dieser Wettkampf sogleich ein Einstufungstest war, bekommen alle als zusätzliche Belohnung ihre Kategorien Abzeichen.

Kantonalmeisterschaft Zofingen 2017
Die kantonale Meisterschaft fand dieses Jahr an 2 Tagen, 20.05/21.05.2017, in Zofingen statt. Organisiert wurde der Anlass durch GETU Uerkheim. Da der STV Unterkulm vermehrt an Wettkämpfen teilnehmen wird, haben wir uns entschieden unser Glück an der KM zu versuchen. Wir meldeten 2 unserer Turnerinnen an. Selbstverständlich durften sie den STV Unterkulm mit dem neuen Dress repräsentieren. Zwei davon wurden extra vorgefertigt für die Kantonale-Meisterschaft. Und sie trugen sie mit Stolz. In der Kategorie 2 liessen wir Jamila Vogel starten sowie in der Kategorie 5 Chantal Christen. Im K2 starteten 180 Kinder im K5 118 Turnerinnen. Jamila durfte stolz, mit dem 12. Platz und einer sehr starken Leistung, eine Auszeichnung entgegennehmen
Trotz Sturz hat sich Chantal auf Platz 95 gekämpft. Ebenfalls mit einer tollen Leistung. Es war für beide Turnerinnen eine super Erfahrung und können nur positives daraus ziehen, für die weiteren Wettkämpfe die wir mit dem GETU bestreiten möchten.

Endturnen 2017 GeTu STV Unterkulm

Am 10.09.2017 fand das alljährliche Endturnen des STV Unterkulm statt. Das Geräteturnen organisierte auch dieses Jahr einen internen Wettkampf mit offiziellen Wertungsrichtern. So hatten die Kinder auch gleich die Möglichkeit zu sehen was sie im vergangen Jahr dazu gelernt haben und wie sie vorangekommen sind. Wir hatten das Vergnügen Kathrin Furrer und Jana Hunziker bei uns willkommen zu heissen. Mit Stolz und grossen Erfolgen zeigten unsere Turnerinnen was sie gelernt haben.

Um 08:45 Uhr trafen unserer Jüngsten ein. Die Getu Kids und K1ner waren jetzt am Zug. Ebenso machten sie das gewohnte ein wärmen. Bis sie ganz nervös an die Geräte durften. Auch hier erschienen die Eltern um ihre Kleinen zu zusehen. Nach Ende des Wettkampfes durften sich alle Kinder einen wohlverdienten Hamburger holen um sich wieder zu stärken. Ein grosses Dankeschön an den Verein von unserer Seite her, der das «Zmittag» den Kindern offerierte.

Um 15:00 Uhr fand dann das Rangverlesen statt. Die Kinder durften sich auf die verdienten Medaillen und ein kleines «Schläcksäckli» freuen, sowie auf die Abzeichen der bestandenen Kategorientests. Einmal mehr ging ein erlebnisreiches Endturnen zu Ende und wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr.

Herbstcup 2017

Kaum das Endturnen durch und schon der nächste Wettkampf. Der Herbstcup fand am 17.09.2017 in Gränichen statt, organisiert durch den Satus Gränichen. Für die einten eine ganz neue Erfahrung und die anderen ein bereits erlebtes Highlight. Die Turnerinnen traten an diesem Sonntag in allen Kategorien an, um zu zeigen was sie konnten und sich ein Podest Platz zu ergattern. Dies zog sich den ganzen Sonntag so durch bis zum finalen Rangverlesen um ca. 16:15 Uhr. An der wir uns stolz eine Auszeichnung holten in der Kategorie 1.

Und wieder ein Wettkampf wo sich der STV Unterkulm etablieren konnte. Auch hier ein grosses Dankeschön an den Satus Gränichen, für die tolle Organisation.

Durch und durch ein spannendes Jahr!

Das Leiterteam freut sich auf das kommende Jahr mit unseren Turnerinnen. Und dass es ebenfalls so erfahrungsreich wird für uns alle.

Divico Vogel

Jahresbericht Mu/Va-Ki Turnen

Unser MuKi/VaKi-Jahr fing grandios an. Die Turnshow Hollywood brachte glänzende Kinderaugen, drei Zugaben und dann noch einen Oscar gewinnen, besser geht's nicht.
Die Lektion nach der Turnshow fand ganz nach dem Motto Hollywood statt. Limousine fahren mit den Langbänken, nach den Sternen greifen, Karriereleiter hochklettern usw.
Da bei uns vorwiegend Papis mit dabei sind, kam die Baustellen Lektion hervorragend an. All die verschiedenen Berufe kennenlernen die es auf einem Bau gibt, verpackt in vielen coolen Entdeckungsposten.
Auch der Coop MuKi Hit kam im Frühling 2017 nicht zu kurz, mit dem «Leiterlispiel» lernten wir noch die restlichen MuKi Hit Tiere kennen. Und zum Schluss der Saison bekamen sie auch noch einen Lanyard mit der Teilnehmerbestätigung und einen Rucksack vom Coop MuKi Hit. Somit gingen wir in die Sommerpause.

Die neue MuKi/VaKi-Saison 17/18 begann mit vielen «alt» Bekannten und einigen neuen Gesichtern. 16 «Päärli» erleben seit den Herbstferien abwechslungsreiche Lektionen. Bobby Car Lektion zur Einstimmung für unseren Reigen an der Turnshow 2018. Den Eichhörnchen im Wald helfen Vorräte zu sammeln, wir gingen auf Mäusejagd oder lernten die Welt des Zirkus kennen. Unsere Kids freuen sich schon riesig auf die Turnshow. Geübt wird fleissig. Mit dem Bobby Car die Rampe runtersausen und auf der Bühne herum rasen macht ihnen riesen Spass.
Wir freuen uns schon aufs 2018 mit vielen weiteren spannenden Lektionen.

Petra de Almeida

Jahresbericht Jugi

Unter dem Motto «Unterkulm goes Hollywood» startete der STV mit dem Turnerabend 2017 ins neue Jahr. Die kleine Jugi hauchte den klassischen Disney-Figuren Tick, Trick und Track neues Leben ein, während die Jugi Mittel ein Grease-Revival durchlebte. Diese Performance brachte ihnen sogar den an den Abenden zu gewinnende Oscars ein. Den Stars und Sternchen der grossen Jugi folgten die Paparazzis auf Schritt und Tritt.
Nach den Sommerferien durften wir Patricia Oehrli, Selina Basso und Dominik Bircher in unserem Leiterteam begrüssen. Wir sind sehr froh über die super Verstärkung. :)
Der nächste Programmpunkt im Jugijahr 2017 war der Jugitag in Gränichen anfangs September. Obwohl wir viel geübt, trainiert und geschwitzt haben, konnten wir leider nicht die Leistungen erbringen, die wir uns erhofft haben. Trotzdem bleibt der Tag bestimmt in guter Erinnerung, denn die Stimmung beim Zugfahren, die Zeit zwischen den Wettkämpfen und beim gemeinsamen Spielen war ausgelassen. Schlag auf Schlag ging es eine Woche später mit dem Endturnen weiter. Nach dem kühlen Morgen mit grossem sportlichem Einsatz, folgte am Mittag die Verpflegung (der berühmt-berüchtigte Burger) und damit der Grund, weshalb sich viele überhaupt erst für das Endturnen angemeldet haben. Mit vollem Bauch starteten riegendurchmischte Teams in ein Linienballturnier. Der Schlusspunkt war wie jedes Jahr das Rangverlesen.

Der diesjährige Chlausplausch führte uns aus mehreren Gründen nach Oberkulm an die Nachmittagsvorstellung der Turnshow. Einerseits wollten wir den Kindern eine gemütliche Zeit, fern der Kälte bieten, andererseits schadet es nie, wenn den Kleinsten bewusstgemacht wird, dass sie dem richtigen Turnverein angehören. ;-) Auf dem Heimweg begegneten wir zufälligerweise dem Samichlaus und seinem Schmutzli. Um sich das Säckli zu verdienen, mussten sie für den sportbegeisterten Samichlaus eine kleine Challenge erfüllen. Mit Punsch und Pausenplatzspielen neigte sich der tolle Tag dem Ende zu.
Alles in allem ein super Jugijahr mit viel Motivation, Teamgeist und einem grossen Zuwachs! Wir freuen uns schon jetzt aufs Nächste.

Michelle Lienhard

Impressionen KiTu

Jahresbericht Damenriege

Nach dem glamourösen Turnerabend startete die Damenriege nach einer Woche Pause mit Bowling in Aarau. Danach haben die Leiterinnen ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, bis Mitte April der Startschuss für das neue Team Aerobic Programm fiel. Das neue Programm war für alle eine Herausforderung, besonders für die Neulinge. Zehen heben und Fersen setzen stellte sich als etwas schwierig heraus. Doch von Training zu Training wurde es einfacher. Die Fortschritte wurden im Team sichtbar. Somit konnten sich die Ladies am Kreiscup in Gontenschwil zeigen lassen. Für die Neuen war es eine grosse Herausforderung, sie waren nervös, aber auch den «alten Hasen» konnte man die Aufregung ansehen. Wir absolvierten das Programm mit einigen Fehlern und Unsicherheiten, aber das war eine gute Hauptprobe für die kommende Aargauer Meisterschaft und dann für das darauf folgende Turnfest. Mit einer Note von 8.05 war die Leiterin erleichtert, hatte sich aber mehr erhofft. Die Feedback-Runde mit den Wertungsrichtern war eine super Idee. Man konnte die Ansicht der Jury mündlich abholen, denn aus den Zahlen auf dem Wertungsblatt kann man interpretieren, was man will. Mit den Inputs der Wertungsrichter wurde das Programm angepasst, denn wir wollten die Note verbessern. Einiges konnten wir in den kurzen drei Wochen bis zur KMV (Kantonale Vereinsmeisterschaft) in Wettingen nicht ändern.

KMV in Wettingen vom 27. Mai 2017

In der brühend heissen Sonne wärmten wir uns für die KMV auf. Es war heiss, sehr heiss, doch das Aufwärmen musste sein. Die Halle war überfüllt und so hatten wir kaum Raum für uns, um etwas ruhiger zu werden. Mit einem kräftigen «ohhhhh» versuchten wir die Nervosität abzuschütteln. Die Leistung von uns war etwas besser, aber wir waren kraftlos, es fehlte einfach die Power. War es das Wetter, die Halle oder war einfach heute kein guter Tag? Mit einer Note von 8.43 belegten wir den 11. Rang. Nach der kühlen Dusche trennte sich unsere Gruppe. Viele machten sich auf den Heimweg und ein paar wenige verbrachten den heissen Nachmittag in der Turnhalle von Wettingen und begutachteten die anderen Vorführungen.

Die Videos der Vorführung in Wettingen wurden genauestens mit dem Notenblatt analysiert. Natürlich wurde noch einiges korrigiert und umgestellt, damit wir das Bestmögliche für das Turnfest herausholen können.

Kantonales Turnfest in Muri vom 24. – 25. Juni 2017

Die Umgebung war ungewohnt und man musste am Morgen den Einwärmplatz suchen. Da das Geräteturnzelt auf einer riesen Wiese stand und wir unsere neue Getu-Gruppe unterstützen wollten, gab es nur eins, hier auf der Wiese einturnen. Es war nicht überall eben und der Nieselregen machte es auch nicht einfacher. Nach der Vorführung der Getu-Gruppe liefen wir direkt zum Aerobic-Zelt. Dort hatten wir einen schiefen Wiesenplatz gefunden, um unser Programm nochmals zu turnen und uns somit gut vorzubereiten. In dieser Zeit hatten sich schon einige Fans beim Aerobic Zelt eingefunden. Mit der tollen Unterstützung der Fans gaben wir auf dem Teppich alles. Die Vorführung war uns gut gelungen, mit wenigen Aussetzern und leider einer Verletzten. Vor lauter Fersen setzen, verknackste sich eine Dame den Fuss, sie kämpfte sich aber tapfer weiter durchs Programm. Das Endresultat mit einer Note von 8.90 war für alle zufriedenstellend.

Nach dem Turnfest bis zum Sommerprogramm hatten wir endlich wieder Zeit für Spiele und andere Turnstunden als Aerobic.

Nach den Sommerferien wurde in diesem Jahr mehr für das Endturnen als für den Kreisspieltag geübt, weil in diesem Jahr sehr wenige aktive Damen dort teilnahmen. Trotz wenig Training für den Kreisspieltag, war die Damenriege mit

Das Jahresprogramm der Damenriege ist jedes Jahr straff organisiert. Nach dem Endturnen hatten wir eine Turnstunde, um wieder einmal Spiele zu machen. Danach begann die Vorbereitung für den Turnerabend 2018. Es wurde jeden Mittwoch Team Aerobic, Gymnastik und der lustige Reigen geübt. Zwischendurch hatten wir aber noch andere Verpflichtungen, denn drei Damen sorgten für Nachwuchs. Bei diesen drei Kindern wurde ein Bäumchen gestellt mit einer Namenstafel, welche Heidi jeweils erstellt hatte.

Dieses Jahr fiel der 6. Dezember auf einen Mittwoch. Natürlich hatten die Leiterinnen daran gedacht und hatten Schokolade und Nüsse dabei. Nein, das war nicht alles. Während dem Üben wurden wir von sieben Schmutzlis und sieben Samichläusen des SATUS Gränichen unterbrochen. Anstatt ein «Värsli» aufzusagen, zeigten wir unseren lustigen Reigen. Die Samichläuse waren damit einverstanden und belohnten uns, zum Teil ängstlichen Damen, mit einem «Chlaussäckli».

Es war ein tolles Jahr in der Damenriege. Mit zurzeit 17 aktiven Damen und drei Mamis, die bald wieder aktiv sein werden, sind wir eine tolle grosse Truppe.

Das Leiterteam Heidi und Pam bedankt sich für euren Einsatz und freut sich auf das Jahr 2018 mit euch.

Pamela Wehrli

Kreisspieltag: Mission Titelverteidigung

Nach einer Kältephase Mitte August stand mit dem ersten schönen Spätsommertag gleich auch der Kreisspieltag 2017 in Oberentfelden an. Den ganzen Tag über angenehme Temperaturen von leicht über 20° C, relativ trockener Boden und eine nicht zu stark blendende Sonne.
Die aktiven Volleyballer reisten knapp besetzt mit einer Mannschaft an. Tom, Björn, Röbi, Marco Marbacher, Domi und Wirz hatten sich aufgemacht für die Titelverteidigung. Die letzten Jahre ging der Volleyballkreismeister-Titel immer an das Unterkulmer Team. Ebenso das letzte Jahr bei den Damen. Diese reisten heuer mit einer mixed up Mannschaft an, welche neben Leuten aus der Damenriege durch Volleyballerinnen mit Liga-Erfahrung ergänzt war.
Der Start bei den Herren am Morgen verlief harzig. Die ersten eher schwach einzustufenden Gegner verlangten den Kulmer Jungs alles ab. Man passte sich wie schon allzu oft dem Gegner an und nahm das Diktat viel zu wenig in die Hand. Mit stärker werdenden Gegnern wurde das Spiel der Unterkulmer auch immer besser und weniger fehlerhaft. So beendete man die 5 Spiele am Morgen ohne Satzverlust.
Am Nachmittag stand noch ein letztes Vorrundenspiel an: Das Derby gegen Oberkulm. Wie jedes Jahr war auch dieses stark umkämpft. Vor allem in den Startphasen der beiden Sätze konnte sich kein Team distanzieren. Nach jeweils etwa zehn gespielten Punkten konnten die Unterkulmer wegziehen und gewannen das Derby verdient mit 25:15 und 25:18. Es war unser bestes Spiel an diesem Tag. Somit standen wir ohne Satzverlust (schon fast Tennisverhältnisse wie bei Roger) im Final. Dort zogen wir ein eher schwaches Spiel ein, welches von vielen Eigenfehlern geprägt war und gaben den ersten Satz gleich relativ deutlich ab… Die Eigenfehler-Quote blieb hoch, zum Glück wurde diese auch bei unserem Gegner aus Teufenthal im zweiten Satz höher, was dazu führte, dass wir diesen knapp zu unseren Gunsten drehen konnten. Das Tie-Break war hart umkämpft. Die Teufenthaler zogen mit drei Punkten weg, welche wir durch konzentriertes Spiel und einer besseren geschlossenen Mannschaftsleistung jedoch abfangen konnten. Das Tie-Break haben wir so für uns entscheiden konnten. Dementsprechend ist die Titelverteidigung geglückt. Für die nächste Saison gibt es aber noch viel zu tun.
Auch die Damenmannschaft fand den Weg ins Final. Einzelne Satzverluste konnten die Bilanz nicht trüben. Im Final wartete wie bei den Männern die Teufenthaler Damenmannschaft, welche in zwei Sätzen klar besiegt werden konnte.

Stefan Wirz

Jahresbericht Volleyball Herren, Saison 2016 – 2017

Erneut durften die Volleyballer mit zwei Teams in die Saison 2016/2017 starten. Die erste Mannschaft spielte in der höchsten Easy-League Gruppe um den Easy-League Aargau Meistertitel, währendem die zweite Mannschaft in der dritthöchsten Easy-League Spielklasse in einer Ostaargauer Gruppe um den Aufstieg kämpfte.
In der Gruppe der ersten Mannschaft ging es während der ganzen Saison relativ eng zu und her. Gegen Ende konnten sich Hausen und Holderbank ganz leicht absetzen und machten den Meistertitel unter sich aus. Unsere Herren gewannen in dieser attraktiven Gruppe hinter dem genannten Duo den dritten Rang und konnten sich somit im engen Mittelfeld punktemässig vor Mellingen und Oberkulm festsetzen. Mit der Top Drei Platzierung durfte man gegen Ende Saison sicherlich zufrieden sein, zumal die Personaldecke mit fortlaufender Spielzeit immer dünner geworden ist. Es wurde immer schwieriger sechs Spieler zu finden, die auf diesem Niveau prästieren konnten.
Die zweite Mannschaft hatte in dieser Saison einen unglaublichen Lauf. So gewannen sie alle 10 Spiele dank einem sehr solidarischen Auftritt. Jeder gab alles und jeder ging für jeden. 28 Punkte, 30 gewonnene Sätze und nur 6 verlorene Sätze führten zum verdienten Aufstieg vom «Zwöi». Somit war die Zielsetzung (eine weitere Meisterfeier) erreicht (auch wenn diese zweite Aufstiegsfeier nicht ganz so legendär war wie diejenige vor einigen Jahren).
Die angetönte enge Personaldecke führte dazu, dass wir uns im vergangenen Frühling schweren Herzens dazu entscheiden mussten, eine Mannschaft zurückzuziehen. Im Herbst 2017 starteten wir mit einer Mannschaft in der zweithöchsten Kategorie zu einer neuen Mission unter neuen Vorzeichen. In der ersten Saison geht es jetzt zuerst mal darum, sich zu finden und sich in der Kategorie B zu etablieren. Neben der neuen Mannschaftszusammen-setzung hat sich Fluri als Coach verabschiedet und Werz die Leitung der Volleyriege übernommen. Wir danken hier an dieser Stelle Fluri von Herzen für das mehrjährige Leiten der Volleyabteilung. Merci velmol!
Übrigens: Wir sind neu auch auf Facebook unter Volley Unterkulm aktiv und freuen uns über neue likes und vor allem über bekannte Gesichter, die uns an Heimspielen in der Bezhalle lautstark unterstützen! Hopp Choom!

Stefan Wirz

Skiweekend Turner

Vom 24. – 26. März gönnten sich die Volleyballer und Turner wiederum einige wohlverdiente Tage im Schnee. Welche Skidestination uns erwartete war dieses Mal eine Überraschung und nur dem Reiseleiter, Beni, bekannt.
Am Freitagmorgen, die erste Delegation war bereits am Stammtisch in der Autobahnraststätte angekommen, präsentierte uns Beni drei Hinweise, welche alle etwas mit unserem Ziel zu tun hatten. Acht Franken – Teigwaren (Hörnli) – Edel-Champagner (Taittinger)
Die erfahrenen Skiweekendteilnehmer wussten bereits nach dem ersten Hinweis Bescheid, da wir in AROSA unsere ersten Skiweekend-Schritte wagten.
Der Weg in die Berge war nicht weniger kurvenreich als früher. Trotzdem konnten wir bald unsere Zimmer im hintersten Teil des Hotels beziehen. Wer weiss ob das die Hotelführung bewusst so organisiert hat. Zimmer 110 war auf jeden Fall nicht dabei!
Den Nachmittag verbrachten wir im Schnee und natürlich im Après-Ski. Im Après-Après-Ski im weltbekannten Brüggli, trafen wir wieder einmal auf Verwandte von Röbi, dieses Mal nicht in lebendiger Form, sondern nur in der Form von Bären-Fotos.
Zurück im Hotel komplettierte die zweite Delegation, die nun auch eingetroffen war, unsere Truppe und irgendwie ging dieser Abend dann auch zu Ende.
Am Samstag war das Tagesziel bekannt, nämlich einen gemütlichen Liegestuhl an der Sonne zu ergattern. Dieses Unterfangen zeigte sich schwieriger als erwartet. Arosa hat sich leider noch mehr zum «Spiesser-Mekka» entwickelt und nur noch Pelzträger und sonstige Snobs, welche über ihren Headhunter oder Eventmanager drei Wochen zuvor eine Liege reserviert haben, fanden einen Platz an der Sonne. Mit leicht getrübter Miene fanden wir als Alternative einen Platz in der Hörnli-Hütte, wo wir uns zum Mittagessen niederliessen. Kurze Zeit später standen die Leute hinter einer Absperrung Schlange und warteten auf freie Plätze – auch diese Situation überraschte uns Provinzler ziemlich. Wir blieben also extra etwas länger sitzen und verrichteten gewisse Dinge mit einer herrlichen Panorama-Aussicht.
Weiter ging es zum Après-Ski in die Tschuggen-Hütte, wo uns eine stimmvolle Bedienung den letzten Schnaps andrehte. Sogar Appenzeller konnte er uns verkaufen. Nebenbei belästigte uns eine asiatische Touristin mit ihrem unüberhörbaren Gelächter. Da musste nochmals ein Schnaps her. Wiederum übers Brüggli fanden wir den Weg zurück ins Hotel und bereiteten uns auf die restlichen Nachstunden vor. Beim Abendessen knüpften wir noch Kontakt mit dem Erwin-Nachfolger, Giovanni, bei welchem wir einen feinen Burger geniessen durften. Weiter ging es in die Wandelbar, wo wir einen Polterabend crashten und das Tanzbein schwangen.
Im Hotel gingen wir noch der alt bekannten Arosa-Tradition des Türen-Aushängen nach. Dies wiederum führte zum bewährten sich im Zimmer einschliessen, was als Gegenmassnahme den Brauch des im Gang-Übernachtens mit sich zog. Schliesslich brachten alle die Nacht hinter sich und erwachten teilweise neben braunen Matratzen-Flecken, was sich zum Glück aber nur als geschmolzene Hotel-Schoggi herausstellte.
Am Sonntag liessen wir unsere Bretter im Skiraum und eroberten den Berg als Turbo-Touristen zu Fuss. Es hatte sogar freie Liegestühle, kein Wunder bei dem Sch…-Wetter. Dick vermummt harrten wir einige Stunden aus und machten uns dann langsam auf den Nachhauseweg.
Schliesslich erlebten wir wiederum ein tolles Wochenende mit vielen tollen Erlebnissen, die es, zum Glück, nicht alle in diesen Bericht schafften. Danke vielmals Beni fürs Organisieren dieses Überraschungs-Skiweekend!

Fluri

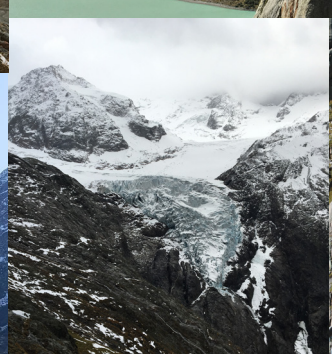
Turnfahrt, 23. – 24. September 2017

Am frühen Morgen des 23. September machten sich 12 mutige Turnerinnen und Turner auf, eine Welt tief in den Schweizer Alpen zu entdecken. In Unterkulm gestartet fuhren wir mit dem Car via Brünig – Meiringen – Innertkirchen zur Talstation Trift am Sustenpass. Dort angekommen wehte uns ein frischer Wind entgegen. Mit dem 6er Gondeli ging's nach oben zur Bergstation und als die grüne Lampe der Gondel aufleuchtete wurde allen klar, dass ab jetzt die Beine das einzige Fortbewegungsmittel sein werden. Langsam aber sicher kämpfte sich die Sonne ins enge Tal und es wurde wärmer. Ein perfekter Tag lag vor uns. Die ersten 400 Höhenmeter bis zur Brücke waren ein gutes Aufwärmen und als diese in Sichtweite kam schoss dem einen oder anderen die erste Ladung Adrenalin ins Blut. 170m lang und 100m über dem Triftwasser hängt dieses imposante Bauwerk. Konzentration war gefragt, bei einigen mehr als bei anderen. Die Belohnung für die erste Challenge folgte auf der anderen Seite in Form von Lichtblick und dem verdienten Zmittag. Gestärkt und motiviert ging's in die 2. Etappe der Wanderung. Der Weg wurde anspruchsvoller, wir kletterten Leitern hinab, sprangen über wilde Bäche, hielten uns an Ketten fest, wissend dass es auf der rechten Seite 200 Meter hinabging, zogen uns an Seilen die Felswand hinauf. Der Gletscher und die Hütte kamen immer näher, aber die Kräfte liessen bei einigen langsam nach. Auf den letzten 100 Höhenmetern wurde ich wahrscheinlich dutzende Male verflucht. Aber alle schafften es bis nach oben und die Aussicht und der Stolz es geschafft zu haben zauberte allen wieder ein Lachen ins Gesicht.

Auf 2500 m ü. M. umgeben von einigen der höchsten Gipfel des Landes liegt die Trifthütte. Unter uns der imposante Gletscher. Nicole und Turi empfingen uns mit warmem Tee und auch der Hüttenfuchs zeigte sich. Das wohlverdiente Bier wurde getrunken und das Risotto zum Znacht war ändgeil. Danach wurden die Karten auf den Tisch gelegt und «Hoseabe» gespielt. Die Kombination von Höhenluft und Hüttenkafi führten noch zu tiefgründigen Diskussionen und einem Blitzlichtgewitter im Zimmer was nicht allen Gästen gefiel. Die Nacht war kurz, der Morgen weiss. Ja, es hatte geschneit. Nach dem Frühstück ging's an den Abstieg. Immer wieder setzte Schnee ein aber wir haben die Schneefallgrenze schnell erreicht und es klarte auf. Mein Hinweis tags zuvor, man könne den Gletscher knacken hören, wurde mit Petflaschen versucht nachzumachen da es scheinbar nicht glaubhaft schien. Bis der Gletscher die Antwort darauf gab und unter lautem grollen ein riesiges Stück Eis abbrach und ins Tal donnerte – der wohl spektakulärste Anblick unserer Reise.

Der Zeitplan wurde durch den erschwerten Abstieg etwas durcheinandergewirbelt, sodass wir etwas zügig zur Windegghütte aufsteigen mussten. Dafür erntete ich wiederum ziemlich böse Blicke von Gewissen. Sorry für das. Nicht alle schafften es in die 2. Hütte. Selina, Marco und Michi machten sich direkt auf zur Bergstation und verpflegten dort. Der Rest stärkte sich an den besten Älplermagronen der Welt und nahmen dann das letzte Stück Abstieg unter die Füsse. Geschafft! Jetzt noch mit dem Gondeli runter und das wars. Leider nicht für alle. Dummerweise habe ich mich in der Zeit vertan und es hatte nicht mehr genug Platz für alle im Gondeli. Zwei mussten laufen… Marco und Michi stellten sich zur Verfügung und legten zum Schluss noch eine Wahnsinnsleistung hin. Die angegebene 2h Wanderung schafften sie in unglaublichen 45 Minuten. Wahnsinn! Doch noch alle heil unten angekommen, mein Ziel erreicht. Danke an Alle die dabei waren. Es esch super gsi.

Röbi Bär

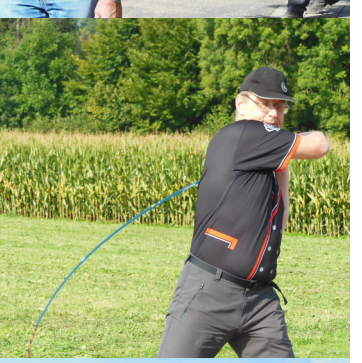


Turnfahrt Männerriege ins Emmental

Organisation: Thomas Mauchle, Paul Voramwald
Teilnehmer: 14

Bei schönstem Herbstwetter brachen 14 Männerriegler am Donnerstagnachmittag auf, etwas mehr über das eigentlich in der Nähe liegende und doch unbekannte Emmental zu erfahren. Via Entlebuch erreichte die wohlgelaunte Gruppe das erste Etappenziel: Trubschachen. Von einem Insider liess man sich das Dorf und seine Geschichte und vor allem aber auch die Entstehung der Firma Kambly-Bisquits und ihre Familiengeschichte erklären. Das Wichtigste war natürlich die anschliessende Degustation im Fabrikladen. Danach ging es weiter nach Sumiswald zum Bezug der Zimmer mit anschliessendem Apéro und einem feinen Nachtessen. Wie heissen gute Restaurants im Emmental? «Bären» natürlich! Am Freitag wurde es dann sportlicher. Das reichhaltige Frühstücksbüffet erwies sich als beste Vorbereitung für das Hornussen. Unter kundiger Anweisung gelangen den Meisten einige gute, weite Schläge. Trotz dieser Erfolge kam es zu keinen Transferverhandlungen von der Männerriege zu den Hornussern. Um eine Erfahrung reicher, reiste die Gruppe weiter nach Marbach, dem Ausgangspunkt der geplanten Wanderung. Der Aufstieg auf die Marbachegg wurde mit der Gondelbahn bewältigt. Nach einer kleinen Stärkung und dem Geniessen des Ausblicks auf die nahe Schrattenfluh und die Gipfel des Berner Oberlandes wurde die Wanderung in Angriff genommen. Die Strapazen dieses Marsches wurden mit einem Lächeln weggesteckt, lockte doch das Ziel «Kemmeriboden-Bad» mit seinen berühmten «Merängge»… (oder sonst einer Erfrischung). Danach ging es mit dem Bus zurück zur «Basis» nach Sumiswald. Den Organisatoren gelang es, auch aus einem Nachtessen einen Event zu machen. Im historischen Gasthof zum Kreuz wurde hervorragend getafelt und zwischendurch konnte man die alten Säle und Räume bestaunen. Im grossen, ehrwürdigen Saal dieses 1664 erbauten Restaurants wurden Szenen der Filme «Ueli der Pächter», «Käserei in der Vehfreude» usw. gedreht. Die Versuche, Szenen nachzustellen, misslangen leider. Unter den Männerrieglern liessen sich wohl ein «Hagelhans», «de Glunggepuur» oder ein «Ueli» finden, aber kein «Vreneli»… Nach diesem kulinarischen und lustigen Abend hiess es am Samstagmorgen Zimmer räumen und packen. Die Gruppe brach auf nach Burgdorf, wo noch ein Kriminalfall zu lösen war. Unter kundiger Führung durch diese alte Zähringerstadt wurde das Alibi eines Räubers überprüft und nebenbei erfuhr man viel Wissenswertes über diese alte Stadt, seine Geschichte und die alten Gemäuer. Dass der Räuber von den Unterkulmer Turnern überführt werden konnte, versteht sich von selbst. Mit der Erkenntnis, dass man noch viel über eine vermeintlich bekannte und benachbarte Region erfahren kann, ging eine hervorragend organisierte, vergnügliche und kameradschaftliche Reise zu Ende. Besten Dank den Organisatoren!

Urs Walti



Turnfahrt Frauen, 1. – 2. September 2017

Hörst du sie? Komm her und schau!
Da draußen steht die Regenfrau.
Den Hut trägt tief sie im Gesicht.
Die nasse Nase siehst du nicht.

Um ihren großen roten Mund
rankt sich ein Grinsen, frech und rund.
Die Haare sind gelockt und grau,
ihr Regenumhang, der strahlt blau.

Na ja wir lassen uns doch nicht unterkriegen…
Unserer Reiseleiterin Renata Hess ändert spontan das Programm. Anstelle der vorgesehenen Wanderung über den Panoramaweg Rinderberg-Hornberg geniessen wir einen Besuch der Jura Fabrik und treffen auf Roger Federer. Leider sieht er etwas bleich aus angesichts solch fröhlicher Frauen. Mit Zug und Bus fahren wir direkt auf den Hornberg, essen ein vorzügliches Fondue Chinoise und übernachten in der ruhigen Bergwelt.

Roger Federer Walk of Fame, JURAworld of Coffee, Niederbuchsiten
www.juraworld.com

Roger Federer Walk of Fame, JURAworld of Coffee, Niederbuchsiten
www.juraworld.com

Die Wanderer nehmen den Weg nach Gstaad unter die Wanderschuhe, auch wenn nicht alle mit ganzen Sohlen unten ankommen. Gut gibt es einen Markt mit Sonderangeboten für Schuhe.
In Zweisimmen treffen wir uns beim Bahnhof zum Zvieri und fahren anschliessend trotz Regenwetter vergnügt nach Hause.

Liebe Renata wir danken Dir für das tolle Organisieren dieser Reise ins Simmental.

Ursula Bösiger

Jahresbericht Korbball Aktive

Das vergangene Jahr war…

…wiederum ein erfolgreiches Jahr. Die 4. Korbballsaison in der Nat. B war für alle herausfordernd, interessant und aufreibend zugleich. Das sportliche Ziel, ab durch die Mitte, rangmässige Orientierung nach vorne haben wir nicht erreicht. Mit dem 6. Tabellenrang sind wir klar am Podest vorbei geschrammt, haben aber wiederum Erfahrungen gesammelt. Es ist nun wichtig, die richtungsweisenden Schlüsse daraus zu ziehen. Ich als Trainer bedanke mich bei allen Spielerinnen die Freizeit, Schweissperlen, böse Blicke (ob vom Trainer – oder von den Gegnerinnen), Autokilometer, rote Köpfe usw. auf sich genommen haben, um dieser tollen Sportart nach zu frönen. Einen speziellen Dank gilt auch allen Leiterinnen, die das eine oder andere Mal eingesprungen sind. Ohne ihr Engagement wäre so ein Betrieb nicht möglich. Vor allem sind auch jene Leiterinnen zu erwähnen die in der Jugendabteilung wiederum einen ausserordentlichen «Superjob» gemacht haben und sicherstellen, dass wir auch zukünftig in Unterkulm Korbball spielen werden. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Fans, Car-Drivers, Spendern, Gebäudemanagern- und Face-Bookers. Ein spezieller Dank an Wolfgang Rytz, der die Berichte über uns verfasst und somit sicherstellt, dass über die Randsportart Korbball in der regionalen Presse berichtet wird. Last but not least, natürlich auch beim Verein STV Unterkulm und allen Mitgliedern. Zusammen sind wir stark! Wir bleiben am (Korb)-Ball(!)

Interverbandsmeisterschaft LU/OW/NW/ZG/UR/SZ 2017/18

Ab November spielen wir jeweils an der IVK – Meisterschaft mit. In Luzern sind wir insgesamt an 6 Weekend's vor Ort. Es ist toll, gegen ausserkantonale Mannschaften zu spielen. Unterkulm ist bereits die 15te Saison mit von der Partie. Die 1.Liga ist gespickt mit Nat. A – und Nat. B – Teams. Es ist eine gute Vorbereitung auf die bevorstehende Sommersaison. Wir haben aktuell zu kämpfen, mit uns und den Gegnerinnen… das sportliche Ziel wurde nach der Vorrunde angepasst und heisst neu «nicht absteigen». In der 2. Liga spielt eine weitere Damen-Mannschaft aus Unterkulm mit. Als Aufsteigerinnen essen auch sie «hartes Brot». Aktuelle Ranglisten sind unter www.Turnverband.ch ersichtlich.

Vorbereitungsturnier Urtenen-Schönbühl BE

Im Rahmen der Vorbereitung auf die Freiluftsaison, nahmen wir Mitte April am Korbballturnier Urtenen-Schönbühl teil. Dieses Turnier dient als Vorbereitung auf die nationale Meisterschaft. Leider konnten einige Spielerinnen nicht teilnehmen. Gegen starke Teams aus der ganzen Schweiz wurde der «Ernstfall» geprobt. Wir erreichten schlussendlich den 11. Tabellenplatz. Fazit, der Start war nicht geglückt. Positiv war, dass auch junge Spielerinnen ein erstes Mal eingesetzt werden konnten.

Sommermeisterschaft NAT. B 2017

1.Runde in Schaffhausen Zu Beginn am Rheinfall bei wiedrig-kalten Bedingungen. Für alle zwar gleich, wir bevorzugen eher heisse Temperaturen. Zum Start gegen Hausen a. A. Lange Zeit haben wir das Spiel unter Kontrolle. Nach dem Pausentee haben wir Mühe in die Gänge zu kommen und finden nicht mehr zum gewohnten Spiel. Ein erstes Mal wird uns die Chancenauswertung fast zum Verhängnis. Wir trennen uns mit einem Remis (5:5). Im zweiten Spiel treffen wir auf die Aufsteigerinnen aus Gipf-Oberfrick. Wir wissen, dass dies ein Chrampf wird. Die äusseren Bedingungen lassen ein schnelles Spiel unsererseits nicht zu. Das Spiel ist bis zu Letzt ausgeglichen. Kurz vor Schluss, beim Spielstand von 5:5 kann Gipf noch einmal angreifen. Sie nützen die Chance und erzielen den entscheidenden Korb zum 5:6. Ein arger Dämpfer für uns. Beim 3-ten Spiel gegen die starken Bernerinnen aus Madiswil sind wir chancenlos und gehen als Verliererinnen vom Platz. Ein klares 5:11. Den Start in die Meisterschaft haben wir uns definitiv anders vorgestellt oder eben ein totaler «Rheinfall»…

2.Runde in Willisau Zum Start gegen das eingespielte und erfahrene Team aus Wettingen. Wir sind heiss und wollen den missglückten Start korrigieren. Ein tolles Spiel mit Vorteilen für uns. Nach gutem Start nützen wir v.a. im Mittelabschnitt die Chancen. Die immer besser ins Spiel kommenden Ostaargauerinnen kommen uns bedrohlich nahe und schaffen fast noch den Ausgleich. Wir haben zum Schluss den längeren Atem und gewinnen das Spiel mit 12:10 Körben. Im 2-ten Spiel gegen die knackigen Gegnerinnen aus Urtenen rennen wir von Beginn an einem Rückstand hinterher. Wir bleiben dran und erzielen kurz vor Schluss den Ausgleich. Gedanklich mit dem schon fast sicheren Punkt in der Tasche gehen wir in die Schlussminute. Urtenen gelingt in extremis der Siegtreffer zum 8:9. Im 3-ten Spiel dieser Runde treffen wir auf Willisau. Die Platzverhältnisse, nach einem kurzen aber heftigem Regenschauer sind am Rande der Legalität. Beide Mannschaften kämp-

Foto: Wolfgang Rytz

fen mit sich und dem Platz. Willisau kann den Heimvorteil ausnützen und gewinnt das Spiel mit 6:7. Fazit dieser Runde: Wiederum wenig Punkte dazu gekommen, aber ein klarer Aufwärtstrend ist zu verzeichnen. Ein grosses Merci an alle angereisten Fans!

3.Runde in Moosseedorf Die Vorrunde wird im Bernbiet abgeschlossen. Wir haben uns im Vorfeld in den Trainings noch einmal aufs wesentliche konzentriert. Wir gehen an diesem heissen Sommertag motiviert ans Werk. Zum Auftakt gegen Grindel-Erschwil. Diese Mannschaft liegt uns. Wir überrennen die Gegnerinnen im Minutentakt. Sie haben zu diesem Zeitpunkt nicht die Mittel, sprich Spielerinnen in ihren Reihen, die dagegenhalten können. Wir gewinnen das Spiel mit 14:10. Wir nehmen den Drive aus dem 1. Spiel mit in die nächsten Partien. Gegen die Nat. A – Absteigerinnen aus Moosseedorf halten wir mit. Es entwickelt sich ein offener Schlagabtausch, mit dem besseren Ende für uns. Das Spiel wird in der Schlussminute entschieden. Wir gewinnen das Spiel knapp, aber verdient mit 14:13. Zum Schluss gegen Buchthalen. Die Gegnerinnen sind noch spritzig und machen uns das Leben schwer. Auch hier wird das Spiel in der Schlussminute entschieden. Ein letzter Angriff für uns. Wir sind geduldig und wollen den Sieg. Mit einem herrlich herausgespielten Treffer zum 11:10 in den Schlusssekunden holen wir weitere, wichtige Punkte. Nach harzigem Start, ein toller Abschluss der Vorrunde. Für freuen uns nun auf die Meisterschaftspause und orientieren uns nach vorne.

4.Runde in Zihlschlacht Zum Start gegen Hausen a. A. Analog der Vorrunde, können wir uns nicht entscheidend absetzen. Wir lassen den Gegnerinnen zu viel Spielraum zu, was diese prompt ausnützen. Wiederum «nur» ein Unentschieden (9:9) gegen die späteren Absteigerinnen. Im 2-ten Spiel gegen Gipf-Oberfrick wollen wir die Schmach aus der Vorrunde vergessen machen. Wir sind von Beginn weg voll parat, haben alles im Griff und geben den Fricktalerinnen kaum Zeit zum Atmen. Wir gewinnen das Spiel klar mit 13:4 (!). Die Revanche ist vollends geglückt. Im 3-ten Spiel gegen Madiswil haben wir noch eine Rechnung offen. Wir wollen unbedingt weitere Punkte. Von Beginn weg ist klar, wer der Chef ist auf dem Platz. Tolles Tempo, tolle Angriffe, tolle Chancenauswertung. Wir erzielen Korb um Korb und gewinnen das Spiel diskussionslos mit 14:6. Eine geile Runde. Der Start in die Rückrunde ist vollends geglückt.

Foto: Wolfgang Rytz

5. Runde in Brügg Bei heissen Bedingungen zum Start gegen Wettingen. Sie haben noch eine Rechnung offen gegen uns und starten entsprechend konzentriert. Wir sind irgendwie nicht ganz bei der Sache. Unkonzentriertheiten führen dazu, dass wir von Beginn weg einem Rückstand hinterherlaufen. Die Chancenauswertung unsererseits war auch schon besser. 2 Faktoren die in diesem Spiel entscheidend sind. Wettingen holt sich verdient den Sieg mit 10:13. Gegen Urtenen wollen wir diesmal Punkten. Kein Vergleich zum Startspiel. Als Aussenstehender merkt man in den Startminuten, welches Team den Sieg einfahren will. In einem temporeichen Spiel gehen wir als Siegerinnen vom Platz (10:7). Im Spiel gegen Willisau ist Tempoalarm angesagt. Die Platzverhältnisse sind diesmal kein Vergleich zur Vorrunde. Der Auftakt für uns erläuft harzig. Die Chancenauswertung ist bei beiden Teams nicht top. Beide Mannschaften beissen sich in den jeweils aggressiven Verteidigungen fest. Entsprechend ist die Korbausbeute auf beiden Seiten tief. Trotz einer, bis zu Letzt kämpferischen Einstellung verlieren wir das Spiel knapp mit 4:5 Körben.

6. Runde in Pieterlen Zum Abschluss bei nasskalten Bedingungen in Pieterlen. Mit einem gelungenen Start wollten wir den Grundstein für einen erfolgreichen Abschluss der Saison legen. Gegen Grindel-Erschwil gelingt uns dies. In einem kontrollierten Spiel mit dem besseren Ende für uns, sorgen wir für weitere Punkte auf dem Konto (11:5). Die Konzentration gilt dem zweiten Spiel gegen Moosseedorf. Das Spiel wiegt hin und her. Die Chancenauswertungen auf beiden Seiten lässt zu wünschen übrig. Moosseedorf will den Sieg unbedingt einfahren gegen uns. Dies gelingt den Bernerinnen (8:11). Das dritte Spiel gegen Buchthalen wird dann wieder zur Formsache für uns. Das Spiel können wir früh für uns entscheiden und feiern zum Abschluss einen hohen Sieg mit 14:4 Körben. 4 Punkte zum Abschluss. Mit den 20 Punkten belegen wir in der Endabrechnung den 6. Schlussrang. Alles soweit +/- im Lot, ausser die verkorkste 1. Runde, wo wir zu viele Punkte liegen gelassen haben. Wir freuen uns schon auf die kommende Saison und hoffen wiederum positives berichten zu können.

Rangliste Damen Nati B

Rang	Verein	Punkte
1.	Wettingen AG**	25
2.	Urtenen BE**	24
3.	Willisau LU	24
4.	Madiswil-Aarwangen BE	22
5.	Moosseedorf BE	22
6.	Unterkulm AG	20
7.	Buchthalen SH	15
8.	Grindel-Erschwil SO	13
9.	Hausen am Albis ZH*	9
10.	Gipf-Oberfrick AG*	9

Kant. Meisterschaft AG

Auch in der Saison 2017 waren wir auf kantonaler Ebene mit einer Mannschaft bei den Turnerinnen vertreten. Mit einem verjüngten Team versuchen wir an die Erfolge vergangener Tage anzuknüpfen. Mit ansprechenden Leistungen konnte sich die eine oder andere Spielerin in den Fokus spielen. Der angestrebte Podestplatz war das Ziel. Diesen erreichen wir mit einer

engagierten und tollen Mannschaftsleistung bravourös. Kurze Rede langer Sinn, die tolle Saison wurde gekrönt mit dem kantonalen Meistertitel. Herzliche Gratulation!

Rangliste Damen 1. Liga

Rang	Verein	Punkte
1.	Unterkulm*	25
2.	Bözberg	19
3.	Dottikon	17
4.	Murgenthal	15
5.	Mülligen	13
5.	Obermumpf-Möhlin	13
7.	Gipf-Oberfrick	6
8.	Fischbach-Göslikon	4

Kant. Turnfest Muri AG

In Muri am kantonalen Turnfest nahmen wir am Korbballturnier wie auch am 3-teiligen Vereinswettkampf teil. Das Korbballturnier verlief fast optimal. Wurden wir doch erst im Final von Urtenen-Schönbühl gebremst. Ein toller 2. Rang. Der Start war geglückt.
Im 3-teiligen Vereinswettkampf stellten wir eine FTK-Delegation mit 10 Ti + 2 Tu. Nebst dem normalen Trainings- und Meisterschaftsbetrieb versuchten wir im Vorfeld, so gut wie nur möglich, alles unter einen Hut zu bringen. Die Resultaterfassung in den Trainings zeigte schon bald, dass wir auf einem guten Weg sind. Die Maximalnote 10 auf Ansage… und so war es auch. In einem tollen Wettkampf zeigten wir uns von der besten Seite und liessen uns eine glatte 10 notieren und leisteten so unsern Beitrag für ein tolles Vereinsergebnis. Der 4-te Wettkampfteil war dann v.a. für einen Turner der FTK-Delegation, dessen Name hier nicht erwähnt wird, schon früh zu Ende… was so viel heisst wie frühzeitiger Abgang. Aber wie sagt man so schön, nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf.

Ausblick ins Jahr 2018

Das sportliche Ziel heisst Orientierung nach vorne. Wir peilen einen Podestplatz an. Mit einem eingespielten Team Akzente setzen. Die Vorbereitung wird enorm wichtig sein (effiziente Trainings, Turniere – und Trainingsspiele). Nach der Saison ist vor der Saison. Wiederum Einbau von neuen, jungen und hungrigen Spielerinnen. Zusammen können wir noch viel erreichen. Des Weiteren werden wir mit einer coolen Truppe den Verein am Turnfest unterstützen. Freude herrscht, packen wir es an… we can!

Stefan Wasser

Foto: Wolfgang Rytz

Jahresbericht Korbball Jugend

Der Neuanfang hat sich gelohnt!
Mit dem neuen Jahr startete auch die Rückrunde der Innerschweizer Meisterschaft in Luzern. Das sehr verjüngte Team von Unterkulm musste Lehrgeld bezahlen, doch es lohnte sich, denn von Spiel zu Spiel lief es immer besser und ein Podestplatz wurde plötzlich greifbar. Mit einem grossartigen Schlussspurt holten die Unterkulmerinnen überraschend, aber hoch verdient, die Bronzemedaille ab.
Und ab Mitte März galt die ganze Konzentration des U14 Mädchenteams der Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften von Ende August in Roggwil. Unsere Jungs spielten zusammen mit den U16 Mädchen in der Knabenkategorie. Leider gab es dieses Jahr mangels Anmeldungen keine Mädchen U16 Kategorie im Kanton Aargau.
Das U14 Mädchenteam zeigte über alle Spiele eine konzentrierte Leistung, doch spielten sie oft zu brav und mit zu wenig Druck. Es wäre immer noch mehr möglich gewesen. Zu früh waren sie zufrieden. Um an den Schweizer Meisterschaften mithalten zu können, braucht es viel Biss. Die Spieler müssen an die Grenzen gehen, müssen alles von sich abverlangen, wenn sie zu den Besten gehören wollen.
Doch Hauptsache war vorerst, dass sich die Mädchen mit dem Gewinn der Aargauer Meistertitels für die Schweizer Meisterschaften qualifizieren konnten.
Als Vorbereitung spielten die Mädchen das Turnier in Grafstal in der U16 Kategorie. Dort gab es einige Niederlagen, aber der Kampfgeist und der Wille zum Siegen war geweckt. Leider musste das Vorbereitungsturnier in Fulenbach abgesagt werden. So galt es am 3. September «Vollgas» zu geben. Und wie! Unsere Mädels spielten hervorragend, kämpften um jeden Ball, auch wenn einzelne Spiele knapp verloren gingen. Niemand musste sich einen Vorwurf machen. Die Mädchen holten alles aus sich heraus. Das Niveau war hoch und der neunte Schlussrang ein super tolles Teamergebnis. Die Teams lagen sehr nahe beieinander, keines konnte sich klar abheben. Wir Coaches waren sehr zufrieden.
Und unsere Jungs «verstärkt» mit drei Girls kamen kantonal immer besser in Fahrt. Ein zweiter Schlussrang war die Belohnung für den tollen Einsatz. Aargauer Meister wurde das Knabenteam aus Boswil, Rang drei belegten die Jungs aus Bözberg.
Am Turnier in Grafstal lief es den Jungs sehr gut. Dort erreichten sie den dritten Schlussrang. Bravo!

Ab September wurde das Training wieder in die Halle verlegt. Leider gab es keine Turniere. So standen gleich die Wintermeisterschaften auf dem Programm. Am Samstag spielten die U14 Mädchen in Frick um den Wintermeistertitel, und wie im Sommer gewannen sie alle Spiele und holten sich den zweiten kantonalen Meistertitel der Saison.
Am Sonntag kamen die Jungs, ergänzt mit vier U14 Mädchen, und das U16 Team zum Einsatz. Die Unterkulmer U16 Mädchen spielten in einer höheren Sphäre als ihre Gegnerinnen und

dominierten alle Spiele nach Belieben. Ihnen gehörte verdient der Meistertitel.
Bei den Knaben dominierte das Gastteam aus Menznau. So konnten sich die Jungs, wieder hinter Boswil, aber verdient, über den dritten Schlussrang freuen.

Da einige Mädchen in der kommenden Sommermeisterschaft 2018 von der U14 Kategorie in die U16 wechseln, haben wir in Luzern ein U16 Team im Einsatz. Nach der Hälfte der Spielzeit liegen die Unterkulmerinnen zwei Punkte vor Menznau auf dem ersten Platz. Ziel ist ganz klar ein Podestplatz, am liebsten zuoberst.

Wir haben ein tolles Korbballjahr hinter uns. Es hat sich gelohnt, auf das junge U14 Team aufzubauen. Doch nun sind wir auf der Suche nach neuen, begeisterungsfähigen Mädchen und Knaben, welche auf dem Korbballfeld etwas zusammen erreichen wollen…
Im Sommer 2018 werden unsere U16 Mädchen und U16 Jungs im Einsatz stehen. Ziel ist die Qualifikation für die Schweizermeisterschaft Anfang September in Brugg AG!

Auch dieses Jahr möchte ich mich bei allen bedanken, welche sich für den Korbballsport einsetzten, weil er ihnen am Herzen liegt:
> Unsere **Aktivspielerinnen**, welche die Vorbilder unseres Nachwuchses sind
> **Chose**, ohne Schiri keine Meisterschaftsspiele
> **Martina**, Angi, Alexandra, Andrea, Daniela, Daria, ohne Coaches kein Training
> unser **Vorstand** und unser **Verein**
> und allen **Eltern**, welche die Kids ins Training schicken und unsere Arbeit unterstützen

für die JugendkorbballerInnen
Vreni Wasser

Wort zum Sonntag

Als mir im Frühjahr 2017 eine feine Brise durch das offene Haare wehte, wurde mir bewusst, dass es ganz nach dem Motto «Frischer Wind» Zeit wird für neue Ideen und Inputs im Technischen Bereich unseres Vereins.
Aus diesem Grund entschloss ich mich dazu, mein Amt als Technischer Leiter abzugeben. In der Person von Pamela Wehrli, die sich für dieses Amt als meine Nachfolgerin zur Verfügung stellt, bin ich der festen Überzeugung, eine würdige Nachfolgerin gefunden zu haben. Mit der Anmeldung fürs Turnfest 2018 in Remigen hat sie bereits die erste Doktorarbeit erfolgreich gemeistert.
Auch für mein Amt als Leiter der Turner, sog. 'Oberturner', habe ich glücklicherweise einen mehr als kompetenten Nachfolger gefunden. Lukas Voramwald, sog. Füüstu, stellt sich für diesen Job zur Verfügung.
Ich wünsche meinen beiden Nachfolgern in ihren neuen Aufgaben alles Gute, viel Durchhaltewillen und viele motivierte Turnerinnen und Turner! Ich bin mir sicher, dass beide ihr neues Amt mit vollem Einsatz in Angriff nehmen und bitte alle Mitglieder sie dabei zu unterstützen. Besten Dank an Pam und Füstu, die sich an der GV 2018 zur Wahl stellen.
In meiner Zeit als Technischer Leiter, bzw. Oberturner erlebte ich mit euch zahlreiche sportliche, spannende und lustige Stunden. Eine Aufzählung all dieser Highlights würde die Druckkosten des Jahresberichts in die Höhe jagen.
Klar ist auch, dass es nicht immer einfach war, rückblickend bereue ich jedoch gar nicht, dass ich dieses Amt ausführen durfte.

Ich erlaube mir, euch folgende Punkte nahe zu legen (Aufzählung nicht abschliessend):

- Aktiv und motiviert die Turnstunden besuchen
- Man kann nicht von allen den gleichen Einsatz erwarten, wie man selber leistet
- Ideen und Anregungen bei den Leiter anbringen
- Locker bleiben und nicht verkrampfen :)
- Einer für alle und alle für einen!
- Und das Wichtigste: Zusammen Spass haben und ab und zu ein Bier (auch alkoholfrei) trinken!

Mit einem ganz kleinen weinenden und einem riesigen lachenden Auge.

Fluri

Ausblick 2018

Das Jahr startete mit unserem beliebten Turnerabend im Januar. Unter dem Motto «Wer wird Millionär?» brachten wir wieder viele, wunderbare Nummern auf die Bühne. Im Juni steht dann das Turnfest in Remigen auf dem Programm, wo wir dieses Jahr zum ersten Mal auch eine Gymnastiknummer zeigen werden.

Präsidentinnen Madeleine + Heidi

Dank des Vorstandes

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Sympathisanten, welche uns im Jahr 2017 aktiv unterstützt haben, für ihren Beitrag zu einem weiteren gelungenen und erfolgreichen Vereinsjahr und hoffen, auch in Zukunft auf sie zählen zu dürfen.

Dem Gemeinderat und der Schulpflege Unterkulm, den weiteren Behörden, den Schulhausabwarten sowie der Bevölkerung von Unterkulm danken wir im Namen des ganzen Vereins für die gute Zusammenarbeit und das Verständnis, welches sie unseren Anliegen entgegenbringen. Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Passivmitgliedern, Spendern und Gönnern, welche uns auch im vergangenen Jahr finanziell, ideell oder in anderer Form unterstütz haben.

Turnverein STV Unterkulm, der Vorstand

STV Unterkulm

Allgemeine Kontaktadresse
Silvia Kolly
Meierhofstrasse 20
5726 Unterkulm
Telefon: 062 776 14 58
E-Mail: kolly@zik5726.ch

Du findest uns im Web unter www.stvunterkulm.ch

Deine persönlichen Kontaktadressen

INTERESSIERT DICH UNSER VEREIN NÄHER?

In unseren verschiedenen Riegen bieten wir für alle, vom Kinderturnen bis zur Männerriege, eine sportliche, dem Alter angepasste Betätigung an, bei der auch die Kameradschaft und zwischenmenschliche Kontakte gepflegt werden. Wende dich an unsere Riegenverantwortlichen, eine Turnerin oder einen Turner aus deinem Bekanntenkreis.

UNSERE RIEGEN UND VERANTWORTLICHE

Riege	Tag	Zeit	Verantwortliche	Telefon
MuKi/VaKi Turnen	Sa	09.00 – 10.00 Uhr	Petra de Almeida	052 534 70 84
Kinderturnen	Mi	16.00 – 17.00 Uhr	Barbara Kaspar	079 369 69 49
Jugi Klein mixed	Di	18.15 – 19.30 Uhr	Anja Kolly	076 479 04 09
Jugi Mittel mixed	Do	18.15 – 19.30 Uhr	Michelle Lienhard	079 357 59 53
Jugi Gross mixed	Fr	18.00 – 19.30 Uhr	Roman Holenstein	079 707 09 54
Geräteriege	Mo	17.00 – 20.00 Uhr	Sonja Christen	078 727 19 88
Turnerinnen	Mi	20.00 – 21.30 Uhr	Pamela Wehrli	079 717 67 78
Turner	Di	19.30 – 22.00 Uhr	Florian Hess	062 534 06 08
Frauen	Mo	20.00 – 21.45 Uhr	Ursula Bösiger	062 776 33 43
Männer	Do	20.15 – 21.45 Uhr	Paul Voramwald	062 776 27 79
Korbball Aktive	Mo	19.30 – 21.30 Uhr	Stefan Wasser	062 777 37 82
	Fr	19.00 – 20.30 Uhr		
	Mi	19.30 – 20.30 Uhr	Vreni Wasser	062 777 37 82
Korbball Jugend mixed	Mi	18.00 – 19.30 Uhr	Vreni/Martina	
	Fr	18.00 – 19.00 Uhr	Martina Gloor	
Volleyball Turner	Fr	20.00 – 22.00 Uhr	Stefan Wirz	079 485 43 54
Volleyball Frauen/Männer	Fr	20.00 – 22.00 Uhr	Silvia Kolly	062 776 14 58